

Jahresband 1888

Archiv des Vereins für die Geschichte des Herzogthums Lauenburg

(W. Dührsen)

Visitation der Schloßkirche in Lauenburg. *)

VISITATIO

auffm Fürstl. Slosze Lawenburgk

den 28. Septemb. Anno 1614

Visitatores

Johannes Erhardi **Superintendens**

Frantz Heinrich von der Kettenburgk

D Eleasar Cnefelius

Tobias Eggerbertus **Secretarius.**

1. DE FUNDATIONE ET DEDICATIONE TEMPII.

Als der Durchlauchtiger Hochgeborener Fürst und Herr Herr FRANTZ, Hertzog zu Sachsen Engern und Westphalen vnser gnediger Fürst und Herr auff allergnedigst erfürdern der Röm. Kay. Mayst. Anno 1594 in dem Hungarischen Kriege sich wieder den Erbfeindt allgemeiner Christenheitt den Türken vor einen **general** Obristen vber 4000 Reisige gebrauchen laßen Vnd S. f. g. in dero Fürstenthumb wiederumb glücklich vng gesundt angelanget: Haben S. F. G. auß Christfürstlicher milde vnd Andacht Gotte dem Allmechtigen zu ehren, Anno

*) Aus den früher im Archiv des Consistoriums in Ratzeburg jetzt in Kiel aufbewahrten Kirchenvisitationsprotocollen.

1888/4 - 107

1595 eine schöne Schloßkirche auffm Fürstl. Schloße Lawenburgk (da zuvor keine gewesen) erbawen, folgendes Jahr durch den Herrn Superintendenten **M. Johannem** Rupertum **inauguriren** vnd mitt sondern ansehnlichen **ornat** stattlich zurichten laßen, dieselbige auch reichlich **dotiret**, Wie hernach vnterschiedtlich verzeichnet und specificiret.

2. DE PASTORIS ORDINATIONE, VOCATIONE ET CURA.

Der erste Pastor **M**
Sebastianus Schwan.
Nach diesem: **M** Laurentius
Halenbecius
Folgendts Johannes Ruelius
Ferner Johannes Bredovius
und
Der itzige Franciscus Aepinus.
Ist von F. G. **legitime** vociret.

Vom Herrn Superintendenten Johanne Erhardi examiniret ordiniret und introduciret.

Hatt **testimonium ordinationis**

Ist ein Halb Jahr im **ministerio** gewesen.

Hatt in seiner **cura**

Die fürstliche Schloßkirche zur Lawenburgk sampt denen die darzu gehören

3. VON DES PASTORN STUDIIS METHODO DOCTRINAE UND SEINEM AMPTE.

Schreibet seine Predigten gantz, vnterweilen **nudas dispositiones** Hatt **Biblia sacra**, **Tomos Lutheri Opera Hunnij** vnd andere nützliche Bücher mehr.

Hatt die Niedersächsische Kirchenordnung vnd derselben vnterschrieben und richtet sich darnach.

Hält register von den getauften Kindern, Vertraweten Personen und verstorbenen.

4. VON VERHALTUNGE DER ZUHÖRER.

Weill der Hoff Prediger nicht lange da im Dienste gewesen,

1888/4 - 107

1888/4 - 108

Seindt auff die Artikel F. G. Kirchenverordnung einverleibet, keine mängell auffzuzeichnen fürgefallen.

5. VON DES HOFFPREDIGERS EINKOMMEN.

100 thaler jeden zu 33 ß Von F. G. Jahrliche Besoldung

26 schll rogen auß der Dorfschaft Lantz

6 oder 8 ß **pro proclamatione**

nach eines

6 oder 8 ß **pro copulatione** und das OPffer

yeden gefallen

2 ß von einer Tauff

2 ß Kranken zubesuchen

2 ß von einer Sechswochnerinne sampt dem OPffer

24 ß Unterweilen auch

1 Thaler vor eine Leich Predigte nach eines yeden Gefallen

das OPffer aufs Althar bey der Leichbestattung

Beichtgeldt nach eines yeden willen und gefallen

6. VON BESOLDUNGE DES HOFFORGANISTEN VND CANTORIS.

Hiemit wird es also gehalten, das F. G. einem yeden **pro qualitate personae** seine Besoldung vermachen vnd reichen lassen, das Sie damitt friedtlich.

7. VON DER SCHLOSZKIRCHEN EINKOMMEN.

F. G. verschaffen alle notturfft mit der Bede wirdt alle Son- und Feyrtage gesamblet, und dasselbe nach gelegenheitt vnter den Armen außgetheilet.

8. DER SCHLOSZKIRCHEN AIGENTHUMB.

1 verguldeter Kelch mitt der Paten.

1 schon geziehret Althar. Darauff

2 gegoßene Meßings-Leuchter vnd

1 Altarlachen

1 herliche Orgell

1 schone geziehrte Tauffe, darinne

1 breit Zinnern Becken

1888/4 - 108

1888/4 - 109

Im Schappe am Beichtstuhl.

1 rott Sammitten Meßgewandt

1 schwarz Sammitten Meßgewandt

1 Alte sampt dem Haupt Tuche

2 goldt gelbe Tücher von Dammasch, so vnter der Communion am Althar gehalten werden

2 schwartze - ? - Tücher, so in traurzeitten gleicher gestaldt wie die vorige gebrauchet werden

1 gesticket Teller, so man vbern Kelch legt sampt

1 Beutell darinnen die Schachtell mit den oblaten verwahret

4 stücklein schwartz Sammitt so man zur traurzeit auff die Altar machet

Eine zinnerne Gießkanne darinn man den Wein zum Althar nötig, Pfllegt zuholen

1 Kirchenordnung

9. EXAMEN AUDITORIUM.

Darinne ist die Gemeine ziemblich woll bestanden.

10. ABSCHIEDT DEN HOFF PREDIGERN GEGEBEN.

1. Soll seine Zuhörer offft vnd fleißig vermahnen sich zum gehör Göttliches wortt vnd zum gebrauch der heiligen Sacramente fleißig zu halten
2. Soll den **Catechismum Lutheri** mitt Fleiße treiben
3. Soll Beicht in der Kirchen vnd nicht im Hause hören
4. Soll auff einmahl nicht mehr den eine Person im Beichtstuehl nehmen
5. Man etwas schweres vorfelt soll er des H. Superintendenten rhatts gebrauchen.

11. ABSCHIEDT DEN ZUHÖRNEN GEGEBEN.

1. Sollen sich sampt den Ihrigen an Son- vnd Feirtagen, wie auch in der Wochen fleißig zur kirchen halten
2. Sollen die Kinder ohnversaümbt vermuege F. G. Kirchenordnung zur Tauffe schicken
3. Sollen nicht mehr den 3 Gevattern bitten.

1888/4 - 109

1888/4 - 110

Es ist aber **Anno 1616** am Montage nach **Conversionis Pauli** welcher gewesen der **19.** Januarii abendts vmb **6** Vhren, Diese schone fürstliche Schloßkirche, vnd das beste gebewde nach der Elbe wertts, darauff hochgedachter vnser gnediger Fürst vnd Herr, vnd Sr. F. G. hertzviellgeliebte Gemahlin ihre fürstliche Gemächer gehabt sampt allem eingethumbe, durch eine schreckliche Feuersbrunst, so auß ohnachtsambtheit des Hofforganisten vnnd **calcanten**, welche das Kahlfeuer, so Sie auff der Orgel gehabt, nicht recht in acht genommen vnd auß geleschet, entstanden, rein im grunde (leider) abgebrant vnd erbarmlich in die Asche gelegt worden.

Die Acten werden eingeleitet wie folgt: Alß auff gnedige anordnung des Durchlaughtigen Hochgeborenen Fürsten vnd Herrn Herrn Frantzen Hertzogen zu Sachssen Engern und Westphalen, unsers gnedigen Fürsten vnd Herrn, **Anno 1614** eine allgemeine **general** Kirchen Visitation in S. F. G. Fürstenthumb nieder Sachssen gehalten, Seindt von S. F. G. vermüge nachgesetzter Schreiben, darzu gnediglich verordnet und deputiret die Ehrwürdiger, Edle Ehrvnheste Hoch- vnd wollgelarte Herr

Johannes Erhardi gemeltes Fürstenthumbs **Superintendens** alß **Visitor** et **Examinator generalis**:

Frantz Heinrich von der Kettenburgk zu

Abbandorff

Gebhardt von Wittorff zu Lüderßburgk Erbsessen

Doctor Eleasarus Cnefelius **Consiliarius**

Tobias Eggebertus **Secretarius**

und haben dieselbe solch christlich Visitationwerk den 7. Sept. zu Ratzeburgk im Rahmen Gottes angefangen vnd den 30. Octobris ejusdem Anni daselbe glücklich geendiget vnd verrichtet, wofür der Göttlichen allmacht pillich lob preiß ehr vnd danck gesagett.

Si quid feceris honestum cum labore

Labor abit, honestum manet.

Si quid turpe cum voluptate

Turpitude manet, voluptas abit.

1888/4 - 110

1888/4 - 111

Folgen die Schreiben des Herzogs Franz II an

1. den Superintendenten Joh. Erhardum, Pastor zur Lawenburgk
2. Frantz Heinrich von der Kettenburgk zu Abbandorff (Gebhardt v. Wittorff hatte sich „wegen seiner Haußfrawen schweren Leibschwachheit bey S. F. G. in schriftten vnderthenig entschuldiget“).
3. „an Sr. F. G. Rhatt vnd Cantzley **Secretarium Doctorem** Cleasarum Cnefelium vnd Tobiam Eggebertum“
4. An den Hauptman zu Ratzeburgk
Großvoigt zu Lawenburgk
Amptmann zu Schwarzenbeck vnd Newenhouse

d. d. Newenhouse d. 13. Augusti Ao 1614

W. DÜHRSEN.

* * *